



FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

21. April 2017

10. Mai 2017: D-Day

Was wird aus der Hamburger Charterreederei Rickmers? Am 10. Mai 2017 könnte die Entscheidung über das in schwerer See fahrende Unternehmen fallen, dessen Finanzschulden sich inzwischen auf 1,77 Milliarden € belaufen. Bis um Mitternacht des D-Days müssen Anleihegläubiger einem möglicherweise letzten Rettungsplan zustimmen.

Es geht aktuell um ein Anleihevolumen von 275 Millionen €, die Bertram Rickmers mit sagenhaften 8,875 % verzinsen wollte.

Jetzt sein Vorschlag: Im Juni 2017 werden die fälligen Zinsen voll ausgezahlt, aber die Laufzeit der Anleihe bis zum Juni 2018 wird bis Ende 2027 gestreckt. Theoretisch.

Praktisch wird Rickmers auf 75,1 % seiner Holding verzichten und die an die Luxemburger Holding LuxCo übergeben, die sie dann so schnell wie möglich auf den Markt wirft. Abzüglich vorrangiger Forderungen von Banken sollen den Gläubigern dann an die 60 % des Verkaufserlöses überwiesen werden.

PS: Die momentane Entwicklung in der Seefracht läuft gegen Charterreeder.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:

Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.